September - November | 2020

Gemeinde aktuell

Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach

Unter anderem mit diesen Themen:

Abschied von Herrn Pfr. Stancke und seiner Frau **Seite 19-24**

Ferienaktion des CVJM Medenbach **Seite 26/27**

IMPRESSUM

Beiträge für diese Ausgabe:
Alexandra Bechtum, CVJM Breitscheid, Dr. Beate Henning, Kindergarten-Team und Kinder, KiGo-Teams Breitscheid und Medenbach, Sonja Leuthäusel, Kerstin Peter, Pfr. Horst Martin Stancke, Sabine Stancke, Andrea Thielmann, Andreas Wagner

Gestaltung:
Sonja Leuthäusel

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum, Elisabeth	Klaas, Udo	Thielmann, Emmi
Eichler, Elfriede	Petry, Steffi	Thielmann, Hilde
Elste, Renate	Schumann, Rosel	Wagner, Renate
Göbel, Helma	Ströhmann, Marianne	Winkel, Hildegard
Haupt, Ursula	Thielmann, Andrea	Zeiler, Helma
Henn, Anna	Thielmann, Christel	

Austräger/innen in Medenbach:

Deis, Johannes	Schröder, Elge	Zint, Bärbel
Diehlmann, Claudia	Wagner, Sabine	
Moos, Dagmar	Weyel, Imtraut	

Auflage: 900

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacher Str. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: (02777) 233, E-Mail: kirchengemeinde.breitscheid@ekhn.de

Monatsspruch
OKTOBER
2020

Suchet der Stadt Bestes und **betet** für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr wohlgeht,** so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

KÜMMERT EUCH UMEINANDER

Der babylonische König Nebukadnezar hatte Jerusalem erobert. Die politische und religiöse Führung des Landes verschleppte er ins babylonische Exil. Nur ein kleiner Teil der Israeliten blieb in Jerusalem zurück, unter ihnen der Prophet Jeremia. Er schreibt einen Trostbrief an sein Volk in der Ferne. Doch die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in die Heimat nimmt er ihnen. Stattdessen schreibt er: „Baut Häuser, pflanzt Gärten, gründet Familien!" Jeremia rät, nicht zurückzuschauen, sondern sich an die neue Situation anzupassen und einzufügen. Weiter schreibt er: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl." Was ist „das Beste" für eine Stadt? In der hebräischen Textfassung ist dreimal das Wort „Schalom" zu lesen. „Suchet den Frieden der Stadt, denn wenn sie Frieden hat, dann habt auch ihr Frieden", so die wörtliche Übersetzung. Jeremia spricht hier das Miteinander an, die Versöhnung. Denn nur so kann ein gutes Zusammenleben gelingen.

Auch heute leben Menschen verschiedenster Herkunft, Religionen und Kulturen auf engem Raum zusammen, sind Nachbarn. Sorgt euch nicht nur um euch selbst, sondern auch um eure Mitmenschen. Kümmert euch umeinander, nehmt Rücksicht aufeinander, lautet die Botschaft von Jeremia. Denn wer sich darum bemüht, dass es den Menschen um einen herum gut geht, wer für sie Frieden schafft, der schafft auch für sich selbst Frieden.

Detlef Schneider

Infos zur Besetzung der Pfarrstelle

Ab 1.9.2020 ist Pfarrer Stancke nun nach seiner Urlaubszeit endgültig in seinem wohlverdienten Ruhestand.
Das bedeutet für unsere Gemeinde Vakanz, d.h. wir müssen unser Gemeindeleben neu ausrichten.
Im Juli wurde ich von Pröpstin Puttkammer informiert, dass sich ein Pfarrer aus Wiesbaden gemeldet hat, der bereit ist, die Vertretungszeit zu übernehmen. Ab November übernimmt er die Gottesdienste, die Kasualien (Beerdigungen, Taufen, Trauungen) und begleitet, was besonders wichtig ist, den Kirchenvorstand in den Sitzungen und in den Vorbereitungen für die Kirchenvorstandswahl im nächsten Jahr.
Die Vertretungszeit endet mit der Neubesetzung der Pfarrstelle.
Ich bin dankbar, dass sich dieser Weg gefunden hat, es ist für uns alle, Kirchenvorstand und Gemeinde eine große Hilfe und Erleichterung.
Lasst uns Herrn Pfarrer Bieneck herzlich aufnehmen und ihn in der Gemeindearbeit unterstützen.

Dr. Beate Henning

Bis Pfarrer Bieneck seinen Dienst in Breitscheid und Medenbach antritt, ist folgende Vertretung vorgesehen:	
06.09.2020	Caroline Dietrich
13.09.2020	Dr. Wolfgang Wörner
20.09.2020	Dr. Klaus Schmidt
27.09.2020	Pfr. i. R. Horst Martin Stancke (Konfirmation in Breitscheid)
04.10.2020	Dr. Armin Schwalfenberg (Erntedankfest)
11.10.2020	Günter Dietrich
18.10.2020	Hans Hartmut Diehl
25.10.2020	• Pfr. i. R. Herbert Volk in Breitscheid (CVJM Jubiläums-Gottesdienst) • Dr. Marcel Werner in Medenbach

Während der vorgenannten Zeit wird Pfr. Reiner Lepper aus Nenderoth die Kasualvertretung übernehmen. Tel. 06477-435

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

allen Gemeindegliedern,
die in der Zeit vom
01.09. - 30.11.2020
70 Jahre und älter werden

IN BREITSCHEID:

September

Oktober

Wir gratulieren

November

In Medenbach:

September

Oktober

November

ES WURDE GETRAUT:

In Breitscheid:

„Du selbst bist die Quelle, die uns Leben schenkt.
Deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben.“
Psalm 36, 10 (moderne Übersetzung)

ES WURDE GETAUFT:

In Weilburg:

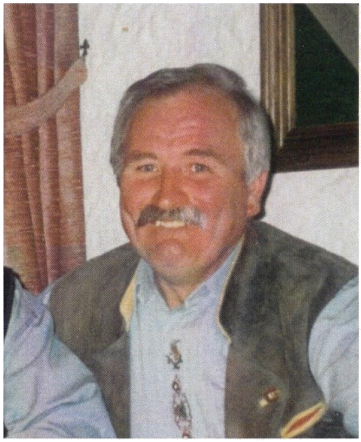
„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91, 11

WIR TRUGEN ZU GRABE:

In Breitscheid:

Am 19.06.2020 Martin Hary Jungbecker 83 Jahre

HERZLICHE EINLADUNG zum Gottesdienst
am **EWIGKEITSSONNTAG, 22. November 2020,**
9.30 Uhr in Breitscheid
11.00 Uhr in Medenbach



Wer an mich glaubt, der wird leben,
selbst wenn er stirbt.
Johannes 11,25b

Mit Bedauern geben wir bekannt, dass **Herr Schreinermeister Wolfgang Schardt** am 14.3.2020 im Alter von 78 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.
Herr Schardt aus Haiger-Rodenbach stand in freundschaftlicher Verbindung mit unserem Männerkreis und hat 2017 das „Heidekreuz“ entworfen und gezimmert.
Seiner Ehefrau Marianne Schardt und der Tochter Ursula Hoffmann mit Familie wünschen wir Gottes Trost, seinen Beistand und Segen.
H. M. Stancke, Pfr.

Wir trauern um Menschen,

die gelebt und geliebt,
die gelacht und geweint haben,

Menschen,

die unser Leben begleitet
oder nur kurz berührt haben,

Menschen, die wir vermissen.

Erntedankfest

Herzliche Einladung zum

Erntedankfest-Gottesdienst

am 04. Oktober 2020

mit Dr. Armin Schwalfenberg

Breitscheid | 9.30 Uhr

Medenbach | 11.00 Uhr

Die Kollekte vom Erntedank-Godi ist für „Brot für die Welt" bestimmt.

Zum Buß- und Bettag
Anders gesagt: Krise

Das Wort „Krise“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Entscheidung“.
Eine Krise markiert somit einen Wendepunkt.

Eine Krise kommt immer ungelegen. Niemand wünscht sie sich herbei. Und niemand sollte sie schönreden.

Am Scheitelpunkt einer Krise entgleitet mir die Kontrolle über mein Leben, ich habe vieles nicht mehr in der Hand und fühle mich ausgeliefert und hilflos.

Später stellt die Krise mir Fragen nach meinem Leben.

Wie soll es weitergehen, was ließe sich verändern?

Manche dieser Fragen sind unbequem, sie lassen mich erschrecken über mich selber. Aber sie zeigen mir auch: Es muss nicht alles wieder so werden, wie es vorher war. Ich darf die Zeit, die vor mir liegt, in die Hände nehmen und gestalten.

TINA WILLMS

Konfirmation 2020

Der Kirchenvorstand gibt bekannt, dass die 12 Konfirmanden des Jahres 2019/2020 am **Sonntag, dem 27. September,** konfirmiert werden. Dazu findet ein Festgottesdienst in der Ev. Kirche Breitscheid statt; Beginn 10.00 Uhr.
Es tut uns sehr leid, dass aufgrund von „Corona“ pro Familie leider nicht mehr (!) als 10 Familienangehörige/Paten ihre Konfirmanden zu diesem Gottesdienst begleiten können. Hier gelten die entsprechenden Verordnungen der Ev. Kirche in Hessen und Nassau.
Es ist unabdingbar, dass die Familien im Voraus einen Anmeldezettel ausfüllen und ihn bis zum 13.09.2020 im Gemeindebüro abgeben; dieser wird ihnen sobald wie möglich per Post zugesandt.
Weitere Gäste bzw. Gemeindeglieder können aufgrund der aktuellen Situation leider nicht an der Konfirmation teilnehmen.

Breitscheid:

Medenbach:

WIE GOTT DICH GEDACHT HAT

Ich wünsche dir,
dass du einen Ort hast,
an dem du Zuhause bist.
Guten Boden,
in dem deine Hoffnungen keimen.
Licht von oben,
in dem du dich entfalten kannst.
Dass du wachsen darfst,
deine Schönheit blühen darf
und deine Früchte in Ruhe reifen.
Damit du wirst,
wie Gott dich gedacht hat.

TINA WILLMS

UNSERE KONFIRMANDINNEN & KONFIRMANDEN

IN BREITSCHEID:

IN MEDENBACH:

Wir wünschen Euch Konfirmanden/innen eine erlebnisreiche, prägende Konfizeit, dass Ihr während dieser Zeit im Glauben wachsen könnt und Euren Platz in der Gemeinde und bei Jesus findet.

Brustkrebs – eine Erkrankung auch in unserer Mitte

Gib uns mehr Licht und lass uns füreinander einstehen, diesen Satz haben sich die Veranstalterinnen der meditativen Abendandachten anlässlich der „Aktion Lucia-Licht gegen Brustkrebs“ zu eigen gemacht und so versammeln sie Frauen und Männer, die an diesem Thema interessiert oder auch davon betroffen sind.
Heute ist die Erkrankung zu annährend 80% heilbar. Deshalb ist Früherkennung und eine gesundheitsförderliche Lebensweise von großer Bedeutung und wird so zu einem Thema das alle angeht.
Den Veranstalterinnen der meditativen Abendandacht ist die Solidarität mit Betroffenen, aber auch eine gute Information gleichermaßen wichtig.

Donnerstag,
01. Oktober 2020
18:00 Uhr

Meditative Abendandacht in der Margarethenkirche Ewersbach

35716 Dietzhölztal-Ewersbach
Pfarrstraße

Eine Veranstaltung der Ev. Frauen in Hessen und Nassau e. V.

Mit dem Wunsch „Gib uns mehr Licht und lass uns füreinander einstehen“ ist die meditative Abendandacht zur „Aktion Lucia - Licht gegen Brustkrebs“ überschrieben. Der Name Lucia (Lichtträgerin) steht für das Anliegen, Menschen immer wieder für das Thema und den Umgang mit Brustkrebs in Deutschland zu sensibilisieren.
Die Aktion setzt sich für eine bessere Ursachenforschung, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Früherkennung ein. Die Abendandacht möchte ein Ort des Nachdenkens und Innehaltens sein.
Zeigen Sie sich solidarisch mit krebserkrankten Frauen und Männern und kommen Sie zur ökm. Abendandacht, die von Pfr. B. Marloth, dem Dekanatsfrauenteam und der kath. Bezirksreferentin Maria Becker gestaltet wird. Info: Dekanatsfrauenteam Christa Kunz, 02774-3675, Kirchenvorsteherin Monika Heppner, 02774-4340.

CVJM Breitscheid - News

100 Jahre CVJM Breitscheid

Leider mussten wir ja alle für März geplanten Veranstaltungen im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums absagen. So Gott will und es die dann gültigen Regelungen gestatten, wollen wir das Konzert und den Jubiläumsgottesdienst im Oktober nachholen. Zusätzlich war bereits eine Bibelwoche mit unserem ehemaligen Gemeindepfarrer, Herbert Volk, für Oktober geplant. Bitte beachtet die entsprechenden Bekanntmachungen über Plakate und weitere Medien, ob die Veranstaltungen wirklich stattfinden.

Hier aber schon mal die Termine zum Vormerken:

- **Samstag, 17. Oktober 2020**
  Seniorennachmittag des CVJM Kreisverbandes in Breitscheid
- **21.-23. Oktober 2020**
  Bibelabende mit Pfr. Herbert Volk
- **Samstag, 24. Oktober 2020**
  beatween Konzert
- **Sonntag, 25. Oktober 2020**
  CVJM Jubiläumsgottesdienst mit Pfr. Herbert Volk

CVJM Breitscheid

http://www.cvjm-breitscheid.de

Ein Garten für den Kindergarten

1, 2, 3, die Kindergartenzeit ist vorbei. Auch dieses Jahr verlassen Mädchen und Jungen die Evangelische Kindertagesstätte Breitscheid. Wir haben zusammen gespielt, gebastelt, gewebt, gestickt und geturnt. Wir haben Drachen steigen lassen und versucht, den Baby-Frosch aus den reißenden Fluten des Aubachs zu retten. Wir sind auf Abenteuerreise in die Steinkammern gegangen. Als die Kinder

unseren Weg mit Taschenlampen erhellt haben und vor glatten Wänden und dem abfälligen Weg gewarnt haben, wurde uns klar, dass wir uns aufeinander verlassen können.

Liebe Kinder, wir freuen uns, dass Ihr und Eure Eltern uns ein besonderes Erinnerungsstück geschenkt habt. Dank Euch steht jetzt ein Hochbeet auf dem Kindergartengelände.

Die Vorschulkinder und Erzieherinnen haben es zusammen mit Erde gefüllt und Kräuter, Blumen und Beeren gepflanzt. Zum Staunen brachten uns die Radieschen, die sich schon nach drei Tagen als kleine Pflänzchen gezeigt haben. Wenn wir die Früchte für unser gemeinsames Frühstück ernten, werden wir uns an Euch erinnern.

Mit dem Schulanfang beginnt für Euch ein neuer Lebensabschnitt. Seid neugierig, stellt viele Fragen und macht viele Erfahrungen.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Lernen und Gottes Segen.

Das Kita-Team

ANDERS GESAGT:

EBENBILD

Dann und wann will ich mich
überraschen lassen von denen, die
mir begegnen. Ich will mir Zeit nehmen,
jene Menschen wahrzunehmen,
an denen ich sonst vorbeigehe und will sie anschauen,
als trügen sie Züge Gottes.
Aus der grauen Masse treten
Persönlichkeiten hervor und
bekommen Farbe. Ich werde
neugierig auf die Erlebnisse einer Frau,
die mir entgegenkommt.
Worüber denkt der Mann gerade nach,
der versonnen vor einem Schaufenster steht?
Wie wäre es, im Gesicht des
Gegenübers das Gesicht Gottes
zu sehen und in seiner Geschichte
die Geschichte Gottes aufzuspüren?
Ich stelle mir vor, wie der Blick sich verändert:
Nicht wertend, sondern wertschätzend wird.
Nicht gelangweilt, sondern gespannt.

Tina Willms

Aufgrund der aktuellen Situation finden derzeit noch keine Gruppenstunden in unserer Kirchengemeinde statt. Sobald mit den einzelnen Gruppenstunden wieder begonnen wird, werden wir die Termine im politischen Gemeindeblatt, unter kirchlichen Nachrichten, veröffentlichen und auch im Gottesdienst abkündigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bethel

Kleidersammlung für Bethel

In der Zeit vom **31.08. - 05.09.2020** können die Altkleidersäcke für Bethel in Breitscheid im Gemeindehaus und in Medenbach bei Käthe Nicodemus, Hauptstr. 5, jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr abgegeben werden.

ENDE DER SOMMERZEIT

25. Oktober 2020

Uhren um eine Stunde zurückstellen

Lieber Herr Stancke,

nach weit über 17 Jahren heißt es nun Abschied nehmen von Ihnen und damit Rückblick halten.

Ich erinnere mich gerne an die vielen gemeinsamen Gottesdienste, die wir miteinander gefeiert haben, darunter Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen. Die Weihnachts- und Ostergottesdienste waren immer etwas ganz Besonderes. Über die schöne Konfirmandenzeit mit Lisa haben wir immer wieder gesprochen, diese Zeit hat uns beide sehr bereichert.

Ab März bis Ende Mai haben wir die Gottesdienste für die Gemeinde in Breitscheid und Medenbach aufgenommen. Dies war für uns eine traurige Zeit, alleine ohne Gemeinde in der Kirche. Auch den Konfirmandenjahrgang 2019/2020 haben wir an vielen Tagen gemeinsam begleitet, oder ich habe sie vertreten.

Viele Veränderungen gab es in und um die Kirche, die uns erfreut haben, z.B. die Wände mit dem Kreuz oder die Regale mit der schönen Deko, der Apfelbaum und der Baumstamm mit Gravur. Auch im Jahr 2019 die "offene Kirche", die wir leider in diesem Jahr nicht fortsetzen konnten.

Durch Sie wurde der "GoDi anders" ins Leben gerufen, ebenso das Bibelwalking, der Männerkreis usw. Danke, dass Sie damit unsere Gemeinde bereichert haben.

Ich bedaure sehr, dass Sie nicht mit einer großen Feier verabschiedet werden können, so wie Sie es verdient hätten. Ich hoffe, dass Sie uns ab und zu besuchen, und wenn Sie mal alleine in der Kirche sein wollen, wo es den Schlüssel gibt, ist Ihnen ja bekannt.

Danke für die gute Zusammenarbeit in all diesen Jahren. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen und grüße Sie mit dem Spruch der Küster/innen:

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses
und den Ort, da deine Ehre wohnt. Psalm 26,8

Ihre Küsterin in Breitscheid, Kerstin Peter

Der KiGo-Breitscheid sagt:
TSCHÜÜÜÜÜSS Familie Stancke

Lieber Pfarrer (Herr Stancke),
liebe Sabine und Kinder,

wir, die Kinder und Mitarbeiter/innen vom KiGo-Breitscheid, wollen auch Tschüss sagen. Nicht umsonst haben wir in der Anrede zuerst den „Pfarrer“ genannt. Die Kinder kennen Sie so am Ehesten :)
Sehr lange haben Sie und Ihre Familie unseren Kindergottesdienst begleitet. Jonathan, Philipp, Noemi und Anna waren treue KiGo-Kinder und haben stets bei allen Unternehmungen mitgemacht. Für die Krippenspiele lernten sie fleißig auswendig und bei unseren Sommerfesten schmeckten Würstchen und Obst.
Sie, Herr Stancke, waren zu den Weihnachtsfeiern immer da. Die Kinder waren sehr stolz darauf, wenn der Pfarrer sie für das von ihnen (mit viel Mühe und Liebe) Eingeübte lobte und sich für das Krippenspiel bedankte.

So manches Mal sprang Sabine mit ihrer Gitarre ein, wenn Thomas uns nicht auf der Orgel begleiten konnte.
Also,... wir bedanken uns recht herzlich bei der gesamten Familie Stancke und wünschen Euch allen für Eure weitere Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.
Liebe Grüße von den Kindern und Mitarbeiter/innen des KiGo-Breitscheid (natürlich von allen, die in den vielen Jahren dabei waren)

Lieber Pfarrer Stancke,

für Ihren Ruhestand wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Rückblickend gemeinsam mit Ihnen auf viele schöne Aktionen und Gottesdienste vom CVJM Medenbach zum Lob unseres Herrn Jesus, denke ich an die die vielen Gastprediger vom CVJM Westbund und Anspiele, und es war immer schön, wenn wir zusammen in der Grillhütte oder im Gemeindehaus den Gottesdienst ausklingen lassen konnten.
Das diente Ihnen auch einmal als Zeit zum Zurücklehnen und Zuhören.

Da Ihr Ruhestand sicher eine aktive Zeit mit der Familie sein wird, grüße ich Sie mit dem Jungscharspruch **„Mit Jesus Christus mutig voran“ .**

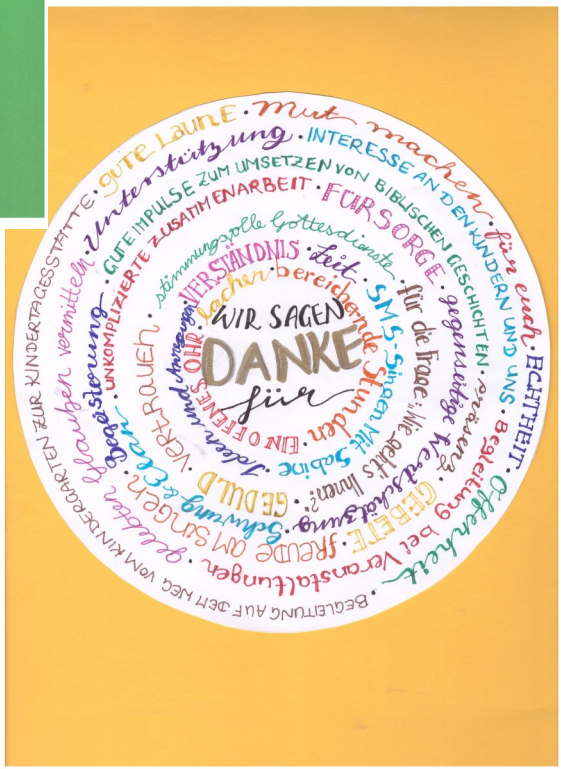
Wir freuen uns, wenn Sie bei einem Spaziergang, vielleicht an einem Freitag, mit dem Rucksack über den Wochenmarkt schlendern, um Ihrer Frau Blumen mitzubringen, und vorher noch einen Abstecher ins Café zwoSIEBEN machen,
denn da gibt es ja freitags Kaffee, leckere Waffeln, Eis und Sahne.

Dankeschön für ein Stück des gemeinsamen Weges zu unserem Herrn Jesus hier in Medenbach.

Liebe Grüße,
auch im Namen des CVJM Medenbach,
Gott behüte Sie und Ihre Familie,
Andreas Wagner

CVJM Medenbach

Der Ev. Kindergarten Breitscheid verabschiedet sich von Pfr. Stancke und seiner Frau Sabine



Lieber Herr Stancke,

nun ist es soweit, Sie dürfen in Ihren wohlverdienten Ruhestand gehen.
Bis Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, haben Sie den Umzug vermutlich schon bewältigt und bestimmt schon ein wenig Ihr neues Zuhause in Herborn eingerichtet.
Ich den zurückliegenden Jahren haben wir zusammen viel Bürokratie bewältigt, aber wir haben auch immer wieder Anteil am Privatleben voneinander genommen. Der Austausch und das Wissen, da hört jemand zu und denkt im Gebet an einen, hat gut getan, und das werde ich sicherlich vermissen.
Auch Ihre fröhliche Art, immer verbunden mit viel Dankbarkeit, tat gut, und Ihr herzhaftes Lachen wird mir in guter Erinnerung bleiben.
Schön, dass wir uns kennen dürfen (natürlich schließe ich da Sabine mit ein) und ich DANKE Ihnen beiden für die gemeinsamen Jahre.
Ihnen und Sabine wünsche ich für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute, Gesundheit, Zeit für alte und neue Freundschaften, für Familie und viele schöne Erlebnisse und Begegnungen. Gottes Segen sei mit Ihnen!
Auch den Kindern, Joni, Philipp, Noemi und Anna mit Familie, wünsche ich von Herzen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.
Ich freue mich, wenn Sie ab und an mal etwas von sich hören lassen ☺.
Herzliche Grüße
Sonja Leuthäusel

SEGEN

Gott bleibe bei uns
in Sorge und in Freude,
im Ausruhen und im Tun,
im Kommen und im Gehen.

Gott segne uns
auf dem Weg,
den wir gehen. Amen
Tageszeitengebet/Kirchentag

Unterwegs mit Gott und Jesus

Dies war ein Thema im Gemeindetreff 2017.
Pfr. Stancke hat von 2003—2018 mit uns zusammen den Gemeindetreff gestaltet. Viele Andachten und geistliche Impulse kamen von ihm.
Er ist mit Gott und Jesus unterwegs.
Gute Vorbereitungen hatten wir und haben gemeinsam viele Ideen entwickelt. Pfr. Stancke hat viele Themen und Menschen in den Gemeindetreff eingebracht. Zum Beispiel:

⇒ Notfallseelsorge
⇒ Lebenskrise als Chance
⇒ Stell dir vor, es ist Kirche und alle gehen gerne hin
⇒ Leben mit Indianern
⇒ Jesus in seiner Zeit und Paul Gerhardt gestalteten Pfr. Stancke, Dr. Beate Henning und Udo Klaas.

Wir Mitarbeiter vom Gemeindetreff wünschen Pfr. Stancke und seiner Frau alles Gute und Gottes Begleitung für den neuen Lebensabschnitt.
Danke für Ihre Mitarbeit im Gemeindetreff!

Andrea Thielmann

WUNSCH

Ich wünsche dir,
dass Gott immer wieder
sein Licht
über dir ausgießt.

Dass er deine Seele
hell und freundlich macht
deine Augen
zum Leuchten bringt
und seine Liebe ausstrahlt
durch dich.

Und du selbst
zum Licht wirst
für diese Welt.

TINA WILLMS

Evangelisch engagiert.

Im Kirchenvorstand mitmachen lohnt sich

Knapp 10.000 Frauen und Männer in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) setzen sich für ihre Kirchengemeinde ein und leiten sie gemeinsam. Sie tun dies ehrenamtlich, in ihrer Freizeit und meist mit großem persönlichem Einsatz. Und sie tun es gerne. Denn Engagement in und für die eigene Gemeinde lohnt sich.

Kindergarten, Seniorenkreise, Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandengruppen, Kirchenrenovierung, Familienzentrum, Posaunenchor, Gemeindefeste, Gottesdienste: So abwechslungsreich sind die Aufgaben eines Kirchenvorstands.

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher können etwas bewirken. Es ist ein Ehrenamt, das Raum bietet für Gestaltung, für Kreativität und für Neues. Menschen tun etwas gemeinsam, sie schaffen Gemeinschaft und gestalten ihre Umgebung und die Gesellschaft mit.

Ein Ehrenamt mit Verantwortung. Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Gemeinde und ist somit für Finanzen, rechtliche Fragen und Personal zuständig. Was er entscheidet, gilt. Jede einzelne Stimme zählt. Doch in der Gemeinschaft wird die Verantwortung geteilt. Persönliche Fähigkeiten und Kenntnisse ergänzen sich; es gibt Fortbildungen und Unterstützungsangebote. Die Erfahrung, miteinander etwas zu erreichen, verbindet und bewirkt Gutes für andere und die größere Gemeinschaft.

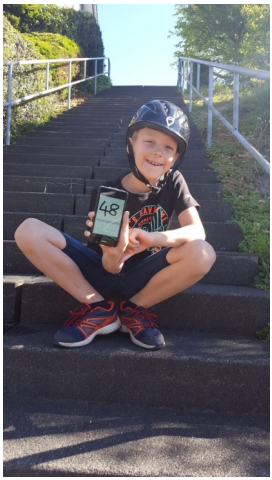
Kirchengemeinden achten auf ihre Nächsten. Ob ältere Menschen, Kinder und Jugendliche, Familien oder Einzelpersonen mit ihren besonderen Bedürfnissen und Fähigkeiten, sozial Schwächere oder Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund, Hilfe- und Pflegebedürftige – alle finden ihren Platz. Dass dies so bleibt, ist eine Aufgabe des Kirchenvorstands. Er setzt sich für einen lebendigen Glauben und den Erhalt der Schöpfung ein und stärkt so das soziale und gemeinschaftliche Miteinander – in der Gemeinde und darüber hinaus.

Engagement im Kirchenvorstand ist vielfältig und anspruchsvoll. Aber dafür auch spannend, weit gefächert und voller Begegnungen. Viele Fähigkeiten werden gebraucht. Es gibt viele gute Gründe, sich zu engagieren. **Machen Sie mit!**

Machen Sie mit – kandidieren Sie für die Kirchenvorstandswahlen am 13. Juni 2021!

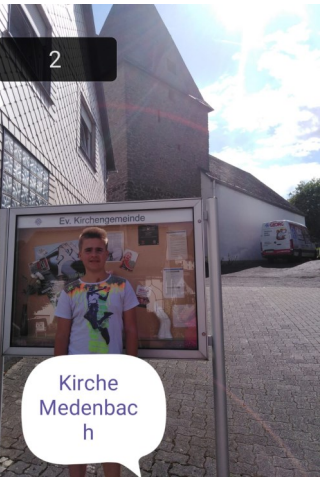
Wir vom CVJM Medenbach haben uns dieses Jahr etwas Neues einfallen lassen - eine Fotorallye.

Jeder Medenbacher war herzlich eingeladen, die insgesamt 12 Rätsel zu lösen. Darunter die Fragen, wie viele Ortsschilder es in Medenbach gibt, wer der größte Arbeitgeber ist, wo der letzte Gottesdienst von Pfarrer Stancke stattfand und wie viele Pfosten die Überdachung des Pausenhofs der Grundschule hat. In kleinen Teams, alleine oder mit der Familie wurden an 12 Orten, in und um Medenbach herum, Fotos gemacht. Auf diesen ist entweder der



Ort zu sehen oder zusätzlich eine Zahlenangabe.
Dabei hatten alle Teilnehmer sichtlich Spaß und waren sehr kreativ.
Die Fotos wurden zur Auswertung an den CVJM geschickt und im Anschluss gab es für alle Teilnehmer Preise.
Auf den Bildern sieht man Teams von Großeltern mit ihren Enkelkindern, Grundschulkinder, die sich alleine an die Aufgaben wagten, Teenager, die sich zusammen fanden, sowie Familien.
Der Vorstand vom CVJM bedankt sich für die Teilnahme und hat sich über alle Fotos gefreut.

Text: Alexandra Bechtum
Fotos: privat



Liebe Frauen vom Frauentreff,

Ein für mich sehr berührender und freudiger Moment war das, als ich unseren letzten Gemeindebrief aufschlug und Eure Grüße und Dankesworte las.

Abschied und Weitergehen für mich (und für Euch ein Weiter-Hierbleiben) hat immer mit Zurückblicken und Erinnern zu tun. Und das habt Ihr bei mir wirklich mit Euren liebevollen Worten und "Streiflichtern" von Aktivitäten, Kreativeinsätzen, Gottesdiensten und anderem hervorgelockt. Ich danke Euch von Herzen. Aber glaubt mir, auch ich bin beschenkt worden von Eurem treuen Mitdabeisein und Mittun. Bei unseren Treffen haben wir viel erzählt, Gedanken ausgetauscht und an unserem persönlichen Leben gegenseitig Anteil genommen. In unserer vertrauten Runde haben wir uns in dem Glauben gestärkt, dass Gott mitgeht, Schritt für Schritt, und uns durchträgt. So oft durften wir das erfahren.

Danke, dass Ihr bereit wart, eigene Ideen zu entwickeln und einzubringen. Danke, dass wir ab 2018 gemeinsam in einem Boot saßen und unseren monatlichen Frauentreff so schön und abwechslungsreich weitergestalten konnten. Danke für Euer Vertrauen und Euer Zutrauen, wenn es darum ging, Neues auszuprobieren. Und ohne Euch wäre ich auch nicht so in die Verantwortung hineingewachsen. Ich danke Gott und Euch, dass wir so viele Jahre ein Stück Lebensweg miteinander teilen durften.

Gerne denke ich an das Verheißungswort aus dem Matthäus-Evangelium 18,20: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ICH mitten unter ihnen." Das ist mein Wunsch für Euch, dass sich dieses Wort immer wieder in Eurem Frauentreff und Privatleben bewahrheitet, Ihr beieinanderbleibt und Euch gegenseitig segnet durch Gutes-Tun und -Denken, Gott danken und unter seinem Segen bleiben.

Ganz bestimmt werde ich Euch nicht vergessen. Wir sehen uns, wo auch immer, immer mal wieder.

Eure Sabine

Liebe Gemeinde,

COVID 19 ist in aller Munde, auch für die Klinikseelsorgerinnen in der Dill-Klinik hat es Neuerungen gebracht.
Aus Gründen der Hygiene tragen wir nun einen bordeauxroten Kittel über unserer Kleidung. Wir sind damit gut zu erkennen, denn auf der linken Seite sind die Worte Seelsorge und ein Kreuzzeichen aufgestickt.

Von links:
Sabine Kohlbacher, ev., und
Stefanie Feick, kath.
Foto: Bernd Hohmann
Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Wir sind zu Besuchen und Gesprächen im Haus unterwegs.
- Wir hören zu.
- Wir reden über alles, was Menschen bewegt.
- Wir bringen Sorgen und Bitten im Gebet vor Gott.
- Wir sprechen Gottes Segen zu.

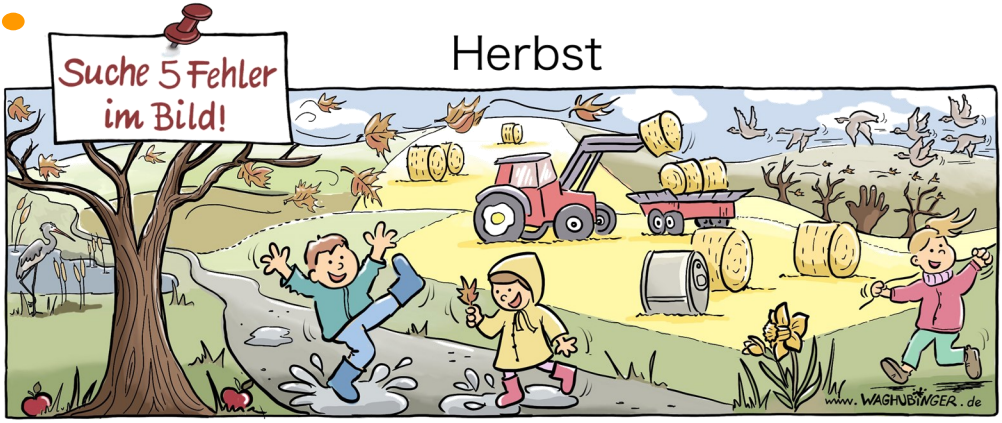
Für Patienten und ihre Angehörigen sind die Besuchsmöglichkeiten z.Zt. eingeschränkt. Sollten Sie selbst oder jemand aus Ihrer Familie in der Dill-Klinik sein, können Sie uns eine Nachricht zukommen lassen. Wir besuchen Sie oder Ihre Angehörigen gerne. Melden Sie sich am besten über den Empfang der Dill-Klinik oder beim Pflegepersonal. Möglich ist es auch, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter der Ev. Klinikseelsorge 02771/3964030 mitzuteilen oder die Nummer 02771/2637637 für die kath. Seelsorge anzurufen.

Liebe KiGo-Kids, liebe Familien,

es ist eine ganz lange Zeit vergangen, seit Ihr zum letzten Mal von uns gehört habt.
Mit Corona ist vieles anders - ständig gründlich Hände waschen, immer Abstand halten und fast überall haben alle eine Maske auf …
Zum Glück könnt Ihr wieder in die Schule oder in den Kindergarten und Verwandte + Freunde treffen.
Doch KiGo gibt es noch nicht. Ab September gibt es deshalb regelmäßig Post von uns in Eure Briefkästen. Seit gespannt auf tolle Geschichten und etwas zum Basteln oder Ausmalen.

Viel Spaß damit und ganz herzliche Grüße
Euer KiGo-Team Medenbach

Kirche mit Kindern



Spiegelei, Dose, Osterglocke, Gans verkehrt herum, Hand

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

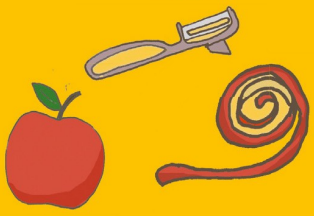
Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht." (1.Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen." – „Und was hat das mit Duschen zu tun?" – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll."

Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



Dein Tischgebet

Vater, wir leben
von deinen Gaben.
Segne das Haus,
segne das Brot.
Lass uns von dem,
was wir haben,
anderen geben,
in Hunger und Not.
Amen

Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Buchecken, Kastanie, Eichel

Kontakte

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Tel. (02777) 233
Dienstags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitags 10.00 Uhr - 11.30 Uhr
Homepage der ev. Kirchengemeinde:
www.evkbm.de

Evangelischer Kindergarten Breitscheid Tel. (02777) 6292

Küsterin in Breitscheid Tel. (02777) 1443
Kerstin Peter

Hausmeisterin Gemeindehaus Breitscheid Tel. (02777) 811202
Tatyana Derk

Vermietung Gemeindehaus Breitscheid Tel. (02777) 6273
Helge Gliß

Küsterin in Medenbach und Tel. (02777) 6732
Vermietung Gemeindehaus Medenbach
Claudia Diehlmann

Übergemeindliche Anschriften:
Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn Tel. (02771) 26550
Rathausstr. 1, 35683 Dillenburg
Internet: www.diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend an der Dill
Am Hintersand 15, 35745 Herborn
Hartmut Heuser / Barbara Maage Tel. (02772) 5834-280
Astrid Möller Tel. (02772) 5834-282
Isabelle Schreiber Tel. (02772) 5834-283
E-Mail: jugend@ev-dill.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder Tel. (02772) 5834-300
und Jugendliche
Am Hintersand 15, 35745 Herborn
E-Mail: info@erziehungsberatungsstelle-herborn.de